

lehramtsstudium spanisch + geschichte

Beitrag von „victorjara“ vom 22. August 2009 21:38

hallo allerseits,

ich bin derzeit dran, auf dem 2. bildungsweg das abitur nachzuholen und beabsichtige ab dem kommenden sommersemester ein lehramtsstudium (sek2/L3) in FFM zu beginnen.

die fächerkombi meiner wahl ist spanisch und geschichte (gerne noch philosophie als 3. fach, aber wird wohl ein bissl viel).

wie beurteilt ihr die zukunftsaussichten als lehrer mit den beiden fächer?

geschichte gilt normalerweise nicht als hauptfach (bei uns, ZBW in FFM, schon) wenn ich mich nicht irre. ist es unvernünftig KEIN hauptfach zu unterrichten?

ich hoffe auf tipps und meinungen 😊

viele grüße,

D

Beitrag von „isabella72“ vom 23. August 2009 00:13

Hallo,

Geschichte ist in Hessen kein Hauptfach, Spanisch wird nicht an allen Schulen angeboten. Man kann das nicht pauschalisieren, dass man mindestens ein Hauptfach studieren sollte, z.B ist Chemie/Physik eine Kombi, die begehrt ist (beides keine Hauptfächer).

Weißt du schon, in welchem Bundesland du arbeiten willst oder ist das egal?

Du kannst Glück haben, dass irgendwann ein Spanisch-Exot gesucht wird, aber auf Geschichte würde ich nicht als Suchfach bauen.

LG

Isa

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 29. August 2009 21:19

Falls du in Hessen unterrichten möchtest, solltest du dich darauf einstellen, dass du Spanisch sehr wohl als Hauptfach nämlich als 2. Fremdsprache unterrichten könntest. Falls die aktuellen Bestimmungen (Kontingentsstundentafel in der Mittelstufe), die der 3. Fremdsprache, die Spanisch traditionell ja ist/war, nur noch den Status eines WAHLfaches (nicht einmal eines Wahlpflichtfaches!) zubilligen, dessen Einrichtung ins Belieben einer jeden Schule gestellt wird, bis dahin nicht geändert werden, ist dies sehr wahrscheinlich. (Das oben Gesagte bezieht sich auf Gymnasium, nicht auf Gesamtschulen, die ihre Schüler 9 Jahre bis zum Abitur unterrichten).

Geschichte müssen alle Schüler in der Oberstufe durchgehend belegen. Viele lassen sich auch schriftlich und insbesondere mündlich prüfen. Das sind in der Oberstufe mehr Korrekturen und Abituraufwand als Spanisch, obwohl es kein Hauptfach ist.